#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1927

29.8.1927 (No. 199)

ın

el)

en

all

bei

OE.

30=

ine

ifte

tig=

ten=

mö=

anf=

mb

bas hen,

Deseven nten n so Uber

teieben,

Bernfprecher: Mr. 953 Boftichedtonte

Rarierube

# Karlsruher Zeitung Badischer Staatsanzeiger

für ben rebattionellen Teil unb ben Staateanzeiger: 3. 8.: C. M. Senfrieb Rarlerube

Bezugspreis: Monatlich 3.— AM. einschl. Zustellgeblihr. — Einzelnummer 10 Pfg. — Samstags 15 Pfg. — Anzeigengeblihr 14 Pfg. für 1 mm höhe und ein Siebentel Breite. Briefe und Gelder frei. Bei Biederschung nachstanzeiger, Karlfriedrichstraßtraße 14, zu senden nach einem nicht binnen vier Bochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Amtliche Anzeigen sind dieset an die Geldäsischließtelle der Karls-Rabit sot. Erfüllungsort Karlfriedricher ohn, wenn nicht binnen vier Bochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Amtliche Anzeigen sind dieset an die Geldäsischließtelle der Karls-Rabit sot. Erfüllungsort Karlfrube. — Im Falle von höherer Gewalt, Streit, Sperre, Aussperrung, Maschinenbruch, Betriebssädzung im eigenen Betrieb oder in benen unserer Lieferanten, bat der Anseigen kab die Zeitung der hieben Beitung verspätel, in beschiebt und Umfange oder nicht erschen kaben der Minzeigen wird keine Gewähr übernommen. Unverlanzte Deutschaften und Manustripte werden nicht zurückgegeben Bentralbandelsregister sir Baden, Badischer Zentralanzeiger für Beamte, Bissenschapen Landsagseiter Landsanzeiger: Badischer Berichte über die Berhandlungen des Badischer Landsags

#### Amtlicher Teil

#### Die Lage des Arbeitsmarktes in Baden

für bie Beit vom 18. bis 24. Auguft 1927. (Mitgeteilt bom Candesamt für Arbeitsbermittlung.)

Die Abnahme der Arbeitslofigkeit fiel in der Berichts. geit - 18. bis 24. August - nicht mehr febr ins Gewicht. Die Bahl ber Sauptunterstützungsempfänger fant in diefer Zeit noch von 14 081 um 127 auf 13 954, diejenige der Rrifenfürforgeempfänger bon 7414 um 200 auf 7214. Das Angebot der offenen Stellen ift etwas zurudgegangen, fo daß sich die Andrangsziffer leicht erbobte; entfielen am 17. August auf 100 bei den badischen Arbeitsämtern gemeldete offene Stellen 785 Arbeit-fuchende, so erhöhte fich diese Ziffer bis zum 24. August auf 832. Die ungünstige Witterung machte sich innerhalb der Außenberufe deutlich fühlbar.

Doch verlief auch die Rräftenachfrage fonft teilweife etwas ruhiger. Das gilt beispielsweise örtlich bon der Metallverarbeitung und Mafdineninduftrie, beren Arbeitsmarkt jedoch anderwärts auch noch ein Anziehen bes Arbeiterbedarfs (z. B. im Raftatter Wirtschaftsgebiet) erkennen ließ; auch in der Pforzheimer Schmudwareninduftrie geftaltete fich die Kräftenachfrage in der Berichtszeit lebhafter.

Der Arbeitermangel im Spinnftoffgewerbe wie in ber Rartonnageninduftrie bielt weiterbin an. Unberandert gut blieb auch die Weinheimer Leberinduftrie beschäftigt.

3m Solg- und Schnitftoffgewerbe fteigerte fich bie Nachfrage nach Kräften, vornehmlich nach Rahmen- und nach Maschinenarbeitern (Frafern), in den Beingegenden auch nach Rüfern.

Weiterhin aufnahmefähig erwies sich die Zigarren-industrie (innerhalb deren sich allerdings eine gewisse einseitige Musbildung ber Rrafte bermittlungshemmend bemerkbar macht). Andererseits sind jedoch auch wieder einige Firmen gur Rurgarbeit übergegangen; infolgedeffen stieg die Kurzarbeiterziffer im Tabakgewerbe von

Im Baugewerbe vermochte fich die Bermittlungstätigkeit noch auf ziemlicher Sohe zu halten, wenn fich auch, wohl unterm Ginfluß der Witterung, örtlich ein leichtes Nachlaffen des Bedarfs geltend machte. Beiterhin aufnahmefähig blieb neben verschiedenen Fachgruppen des Hochbaues der Tiefbau.

Im Sanbel erstredte sich die Nachfrage wesentlich auf Bertauferinnen und funge Stenotypistinnen.

Der Streif in der Mannheimer Rheinschiffahrt wurde am 24. August beendet; die Rachfrage nach Transportarbeitern war gering.

Im Gaftwirtsgewerbe hielt die Rachfrage nach Rüchenhilfspersonal noch an, im übrigen wurde der Arbeits-markt des Gewerbes sowohl durch den Fortschritt der Saison wie durch die schlechte Witterung merklich beein-

Der beutsche Botschafter bei Briand. Der beutsche Botschafter v. Sofch hatte am Samstag vormittag eine Unterredung mit Außenminister Briand, in der allgemeine Fragen teoding imi Augenmungter Briand, in der augemeine Feugen der deutsch-französischen Politik erörtert wurden. Der Bot-schafter brachte bei dieser Gelegenheit die Befriedigung zum Ausdruck, die die deutsche Regierung trot der bedauerlichen Aichterfüllung einiger ihrer Forderungen über ben Abschliß bes beutsch-französischen Handelsvertrages empfinde. Briand sprach in ähnlicher Beise die Genugtuung der französischen Regierung über den erfolgten Abschliß aus.

3mei neue Bistumer für bas Rhein-Ruhrgebiet. Für ein Bistum Essen und ein Bistum Aachen beabsichtigt der H. Stuhl, wie die "Ss. Batg." melbet, eine grundlegende Reu-ordnung der Diözesanderhältnisse in Westdeutschland, und zwar in erster Linie eine Reorganisation der bisherigen Diozesangliederung im rheinisch-westfälischen Industriegebiet durchzuschen. Die tirchliche Neuordnung in Westbeutschland erfolge auf die Initiative des Kardinalerzbischofs Dr. Schulte

Die Besatung ber Rettungszüge. Bie aus Berlin berichtet wird, werden in Bufunft bie Rettungs- und Silfszüge ber Reichsbahn Tag und Racht, auch an Sonn- und Feiertagen, bereitstehen und mit einer Besatung von fünf Mann, die im Samariterdienst ausgebildet werden, versehen sein. Ferner wird zu jeder Zeit eine Maschine bereitgehalten, so daß bei Unsalmeldungen in spätestens 15—20 Minuten der Nettungszug in Bewegung geseht und an die Unfallstelle gesahren werden kann. Bisher standen die Nettungszüge ohne Besatung bei den Bahnhösen, und dei Eisenbahnunfällen mußten immer erst die Arbeiter aus ihren Wohnungen geholf werden, so daß kostbare Leit versorenang. werben, fo daß toftbare Zeit verlorenging.

#### Die Besatzungsverminderung

Ginigung zwifden England und Frantreid

Rach antlichen Melbungen aus Baris und London wurde zwischen England, Frankreich und Belgien über die Frage ber Stärte ber Befatungstruppen im Rheinlande eine Ginigung erzielt. Es heißt dagu, daß die frangöfifche Regierung ihr Einberftandnis mit bem englischen Borfchlag, Die am Rhein befindlichen Besahungstruppen auf 60 000 Mann gu etmäßigen, nach Bondon mitgeteilt und erffart bat, baß fie biefe um 8000 Mann frangofifder Truppen vermindere, fo bag auf England und Belgien nur je 1000 Mann entfallen wurben. Wenn England diese Zahlen atzeptiere, woran taum noch gu zweifeln ift, fo ware damit auch die Frage ber Berteilung

gelöft.

Eine amtliche Mitteilung ist, wie aus Berlin dazu der "Frankf. Ztg." gemeldet wird, der deutschen Regierung ober ihren die beiden Gertretungen noch nicht zugegangen, und es ist auch fraglich, od in nächster Zeit damit gerechnet werden kann. Bisher haben die Besahungsmächte sednet werden kann. Bisher haben die Besahungsmächte sednet der Zuschlüsse in der Besahungsfrage zu informieren. Bei der Zusammenkunft der Minister des Auswärtigen in Genf wird aber Gere Stresemann Gelegenheit haben, die Gegenseite um genauere Mitteilungen über den Umfang und die Abwicklung der Truppenreduktion zu ersuchen, sobald einmal die Unterhaltung über die Rheinlandfrage und die deutsch-französischen Beziehungen im ganzen in Gang gesommen ist. Eine Truppenstärke von 60 000 Mann entspricht wohl nicht ganz den Erwartungen, mit denen man auf deutscher Seite Eine Truppenstarke bon 60 000 Mann entspricht wohl nicht ganz den Erwartungen, mit denen man auf deutscher Seite der schon lange fälligen "reduction sensible" entgegengesehen hatte, die in der Note der Botschafterkonferenz dem 14. Nodember 1925 zugesagt war. Trobdem darf man seskissen dann, wenn man sich an die Zahlen erinnert, die noch vorige Boche in der englisch-französischen Diskussion eine Kolle gespielt haben.

Die nachfte Sibung bes Reichstabinetts

Die nächste Situng bes Reichskabinetts
findet am morgigen Dienstag statt. An der Situng werden voraussichtlich nur die Minister Dr. Itresemann, Dr Gester, Schiele und v. Keubell seisnehmen. Ob Bizekanzler Fergt und der Berkehrsminister Koch anwesend sein werden ist noch zweiselskaft. In der Situng selbst wird vor allem die außen-politische Lage besprochen werden. Eine besondere Kolle weidded dabei zweisellos die Frage der Berminberung der Rheinstandbesaung spielen. Daneben dürste aber auch die deutsche Bertretung in der Mandatskommission zur Sprache kommen. Es steht sest, daß die Frage der Renverteilung der Mandate auf dieser Tagung des Kölkerbundes durch Deutschland nicht angeschnisten wird. Wer als deutscher Vertreter in die Mandatskommission entsandt wird, steht noch nicht sest. Keben den außenpolitischen Fragen werden noch laufende Angelegenheiten innerpolitischer Natur von den Ministern besprochen werden.

Bu ben Mildtrittsabfichten Lorb Cecils

Aber die am Samstag stattgefundene Aussprache Lord Cecils mit Baldwin, die den beabsichtigten Rücktritt Bord Cecils don seinem Posten als Mitglied der Regierung zum Gegenstand hatte, wird offiziell nichts bekanntgegeben. Man erwartet, daß am heutigen Montag eine weitere Unterredung unter Hinzuziehung von Chamberlain stattsinden wird, bei der die wichtige Entscheidung über den ebentuellen Austritt Lord Cecils aus dem Radinett Baldwin fallen dürfte. Lord Cecils Sekretär erklärte: Richts ist disser endgültig, dig Frage ist vollkommen in der Schwebe. Benn überhaupt, so werden rachrickeinlich dis Montag endgültige Rachricken werden nahrscheinlich bis Montag endgültige Rachrichten

"Stetich" behauptet, Gecil fei bon Baldwin überrebet wor-"Sletsch" behauptet, Gecil set von Baldwin überredet worden, in der Regierung zu bleiben. Er werde Chamberlain nach Genf begleiten. — "Dailh Typreß" schreibt: Unser Heer in Deutschland ist zu klein, um irgend jemand anders als uns selbst zu bedrohen. Eecil hat vollkommen recht. Die britischen Truppen müssen heimbesördert werden. Ihre weitere Berminderung in Abereinstimmung mit der neuen französische englischen Bereinbarung vergrößert nur die gefährliche Instanzuses der Lage. kongruez ber Bage.

Die Arbeitszeit bei ber Reichsbahn. Da das letzte Angebot der Reichsbahn an die Arbeitnehmer, die wöchentliche Arbeitszeit von 60 auf 57 Stunden heradzusehen, nicht angenommen wurde, haben sich laut "Voss. Zie." die Gewertschaften seht an den Reichsarbeitsminister gewandt, der zur Beilegung des Streites einen Schlichter eingeseht hat. Die Schlichtungsberhandlungen sind auf den 5. September festgeseht worden.

verhandlungen sind auf den 5. September seitgesetzt worden.

Sacco-Banzetti-Rundgebung in London. Bei einer Sonntag nachmittag auf dem Trasalgar-Plat in London veranstalteten großen Krotestkundgebung gegen die Hinrichtung dom Sacco und Banzetti wurde ein Mann, der versuchte, eine amerisanische Flagge auf dem Sodel der Relson-Säule mit Kestroleum zu überschütten und zu verdrennen, von den Beranssaltern der Kundgebung daran gehindert. Er kleiterte hierauf in die Ausgauermenge hinad, wo die Flagge in Stüdegerissen wurde. Der Setretär des Bergarbeiterverdandes, Coot, erklärte, die Statue der Freiheit stehe setzt vor der Belt als eine Statue des Mordes da. Zum Schluß kündigte Coot an, daß et und seine Kollegen statt stillzussisen wie einige andere Führer (gemeint ist vor allem Thomas) die neue Revolte der Vergarbeiter organisseren und sühren würden. — Am Sonntag wurden in Boston die Leichen von Sacco und Banzetti eingeäsichert. An dem Leichenzuge beteilsgte sich eine nach Tausenden zählende Wenge. Meligiöse Beremonien wurden nicht vorgenommen.

### Politische Reuigkeiten

#### Schuldfrage und Interparlamentarifche Union

Der Rat der Interparlamentarischen Friedensunion trat Samstag mittag in Baris zusammen, um die von dem bel-gischen Senator Magnesse gestern eingebrachte Tagesordnung, in der die Verletzung der belgischen Neutralität als ein hoch-bedauerlicher und zu verwerfender Akt verurteilt wird, zu priffen Sangs alauht zu missen den geste gehen bestischen prüsen. Habas glaubt zu wissen, daß nach einer sehr hössichen Kussprache, in der man Belgien einmütig Anerkennung gezollt habe, der Rat beschlossen habe, eine Sonderkommission der Konferenz durchen, um besonders zu prüsen, ob die Tagesordnung der Konferenz dorgelegt werden soll. Erst nach der Beratung dieses Unterausschusses werde der Kat seinen Beschust bekanntgegeben. Der von ihm ernannte Unterausschuss bekannigegeben. Der von ihm ernannte Unterausichuß besteht aus bem Borfibenben ber Interparlamentarifden Friedens-union, Baron Abelsward, dem beutfchen Reichstagsabgeordneten Prof. Dr. Schilding und dem belgischen liberalen Ab-geordneten Coca. Infolge der Tatsache, daß der Rat in die-fer Sibung zu teinem Beschluß gekommen ist, wurde die Diskussion über die Tagesordnung Magneffs auf Dienstag nachmittag 4 Uhr vertagt.

#### Die Befoldungereform

Die Verhandlungen über die Reform der Beamtenbesoldungen, die wegen bes Kurausenthaltes des Reichsfinanzministers Dr. Köhler in Marienbad gepflogen worden sind, siehen, wie die "Boss. Atg." meldet, unmittelbar vor dem Abschluß. Röhler hat in Marienbad ausschlieflich bie Beamienfachver-Köhler hat in Mariendad ausschließlich die Beamtensagwerständigen der Koalitionsparteien empfangen und gehört, nämlich die Abg. Alekotte (Ztr.), Schmidt (DNatl.) und Morath
(D. Bp.) Auch über die Rückwirkung auf die Privatwirtschaft hat Dr. Köhler sich ausschließlich von Bertretern der Regierungsparteien unterrichten lassen. Die Opposition ist nicht zu Kate gezogen worden. Die Vorlage soll so rechtzeitig fertiggestellt werden, daß sie vom Reichstag noch in der kurzen Oftobertagung beraten werben fann.

#### Europalagung der Auslandsdeutschen

Die Guropatagung der deutschen Bereine und Berbände im europäischen Austand begann in Dresben ihre Arbeiten Samstag vormittag mit einer internen Sitzung unter Leitung des Präsidenten des Bundes der Austandsdeutschen, Gouderdes Prasidenten des Bundes der Aussandsdeutigen, Gouver-neur Dr. Schnee. Es trurde zunächst ein Begrüßungstele-gramm an den Reichspräsidenten abgesandt, in dem es heißt, daß die Bertreter deutscher Bereine und Verbände im Aus-land in dem Herrn Reichspräsidenten nicht nur den würdig-sten Vertreter des alten Deutschlands erblicken, sondern auch den Wann, dem Deutschlands Gegenwart und Zukunft zu besten Händen anvertraut ist. Es wurde im weiteren Bertaufe der Sitzung eine Entschließung gesaßt, in der gesordert wird, daß eine parteipolitische Zersetzung der im Ausland bestehenden deutschen Vereine und Verdände vermieden werde. bestehenden deutschen Bereine und verdande vermieden werde. Eine weitere Entschließung weist auf die Notwendigseit des engen Zusammenschlusses der Reichsangehörigen im Ausland hin und bittet den Reichsminister des Auswärtigen, darauf hinzuwirfen, daß die deutschen Bertretungen im Auslande in dieser Beziehung mit den deutschen Vereinen und Verbänden im Ausland aufs engste zusammenarbeiten. Es wird dem Augenminister weiterhin enwfohlen, den deutschen Vertretungen im Auslande nahezulegen, Beiräte zu bilden, die mit Bertretern der deutschen Berdände im Auslande zu besehen und in wichtigen Fragen gutachtlich zu hören wären. Bei-tere Entschließungen betreffen die Zusammenarbeit dom Aus-landsdeutschtum, Kirche und Schule und sordern schließlich ein Reichsgesetz zur erhöhten Fürsorgepflicht für hilfsbe-dürftige Auslandsdeutsche.

#### Gine Rede des preufifden Minifterpräfidenten

Im Anschluß an eine Tagung bes politischen Arbeitssemi-nars für die Rheinsande sand am Sonntag in Rübesheim eine große republikanische Kundgebung statt, an der sich u. a. ber preußische Ministerpräsident Dr. Braun, Junenminister a. D. Severing, ein Bertreter des Reichsministeriums für die vesetzen Gebiete und des preußischen Innenministers, Ober-präsident Dr. Schwander, Kassel, sowie zahlreiche Re-gierungspräsidenten, Landräte und Parlamentarier des beetten Gebietes beteiligten.

seigen Gebietes beteiligten.

Ministerpräsident Dr Braun betonte, ausgehend von dem Flaggenerlaß des Reichsnehrministers und dem Kechalten der Berliner Joteliers in der Flaggenfrage, daß nichtswürdig die Ration sei, die nicht alles seht an ihre Ehre. Er suhr dann fort: Bir achten die Farben Schwarz-Beiß-Kot; sie gehören sedoch der Vergangenheit an. Die Farben des neuen Staates sind Schwarz-Not-Vold und zu ihnen müßte sich das ganze deutsche Bolt bekennen. Besonders für die Beamten ist die Einstellung zur Republik eine dringende Notwendigkeit. Riemand wird gezwungen, Beamter zu werden. Wer es die Einstellung zur Republik eine dringende Notwendigkeit. Riemand wird gezwungen, Beamter zu werden. Wer es trothem tut, muß ein Diener der Republik sein. Der Ministerpräsident beschäftigte sich sodann mit der Frage der Beschaungsverringerung und sagte, die Besehung der rheinscheu Gebiete sei keine Garantie sur die Stadiktät im Osten; aber sie seinem Gesahr sur den Frieden und zweitens sür die Sölkerverständigung. Im weiteren Berlaufe seiner Rede bemerkte der Ministerpräsident, das Mitrogieren der Deutschnationalen im Reiche müsse eine kurze Episode bleiben. Bet der nächsten Wahl müsse erreicht werden, das den Republikanern auch die Kepublik werde. Nur als Kepublik werde Deutschland die Stellung unter den Völkern erringen, die Deutschland die Stellung unter ben Böltern erringen, Die

Mit ber Beilage: Babifche Bohlfahrtsblätter Rr. 5

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

#### Das Berichwinden des Generals Zagorifi

Das Berschwinden des Generals Zagorsti beschäftigt weiter die polnische Offentlichleit in hervoragendem Maße. Der Fall wird von den Gegnern Vissungendem Maße. Der Fall wird von den Gegnern Pilsudstis als willsommene Gelegenheit betrachtet, gegen ihn und seine Regierung zu wühlen. Man ist sogar so weit gegangen, anzudeuten, daß es sich nicht um ein freiwilliges Verschwinden handele, sondern um eine Beseitigung Zagorstis, des unbequemen Gegners des Marsicalls. Zagorsti dat im polnischen Gegners des Marsicals. ichalls. Zagorffi hat im polnischen Geere noch viele Freunde und daraus schließt man, daß er der Regierung noch hätte gefährlich werden können. Bei dem Charakter Pilsudstis wird jedoch ein folches heimliches Borgehen für ausgeschloffen ge-

Auf ber anderen Seite wird erflart, Bagorftis politifche Rolle fei ausgespielt, benn als Leiter bes polnifchen Beeresflugwesens unter der früheren Regierung habe er von der be-tannten französischen Firma Beugeot recht ansehnliche Schmiergelder angenommen und minderwertige französische Schmiergelder angenommen und minderwertige französische Motoren für Flugzeuge in großem Umfange angekauft. Auf dieses minderwertige Material wird es zurückgeführt, daß in jener Zeit zahlreiche polnische Militärflieger abgestürzt und ums Leben gekommen sind. Für den Tod dieser Leute macht man Zagorsti verantwortlich, um so mehr, als nach seinem Berschwinden vom Posten des Flugdienstleiters, also seit Pilsubsti am Auder ist, das polnische Militärflugwesen merkliche Fortschritte gemacht hat.

Die Anklagen gegen Zagorsti sind von der polnischen Linkspresse school der der die den des bolde dependen verden, und es erschien des bolde doppets fonderbar, das man Zagorsti 5½ Kahre in Wilna

halb doppelt fonderbar, daß man Zagorsti 5% Jahre in Wilna gefangen gehalten hat, ohne die Anflage wegen Korruption gegen ihn zu erheben, denn Bilsudsti hatte ja beim Antritte seiner Gerrschaft erklärt, er wolle der Korruption ein Ende machen und es heißt, er habe aus diefem Grund die Feftnahme des Generals als einen guten Fang bezeichnet.

Lagorfti wurde jedoch die gange Beit wegen feines milttarifchen Biderftands bei dem Maiputich Bilfubffis im v. 3. gesangen gehalten und nicht wegen anderer Berfehlungen. Man hat ihn dann plößlich in Freiheit geseht und er ist verschwunden. Die einzige Angabe, die bisher darüber vorliegt, ist die eines Mannes, der gesehen haben will, wie der General in Lastowice den Zug nach Danzig bestiegen habe.

Daß Zagorst nach seiner Freilassung von den Militärbehörden nicht überwacht worden sein sollte und insolgedessen kurloß berköminden konnte wird im allaemeinen nicht für

spurlos berschwinden tonnte, wird im allgemeinen nicht für recht glaubhaft gehalten.

Bagorstis Gegner meinen, er habe alle Urfache gehabt, fich Sicherheit zu bringen, weil er es hatte vermeiden muffen, ebenso wie General Ihmiersti, der mit polnischen Firmen umfangreiche Schiebergeschäfte in Seeresaufträgen gemacht haben soll, vor Gericht gestellt zu kerben, nachdem sich jeht ein Franzose mit einwandfreiem Belastungsmaterial für die

Korruption Zagorffis angeboten habe. Die Möglichkeit ware aber nicht ausgeschlossen, Bagorffi berichwunden ift, weil er bem Befehl nicht nachfommen mochte, fich bei Bilfubfri zu melden und fich bor ihm gu beugen. Einstmals der Günstling des Marschalls, ist Zagorst seit Jahren sein erklärter Widersacher, und es bleibt nicht aus-geschlossen, daß er von sicherem Plațe aus den Kampf gegen Bildsudsti weiterführen wird, den er seit 1923 mit allen Vit-

Ergbergerfeier bes Reichsbanners. Das Berliner Reichsbanner beranftaltete Freitag abend auf bem Wittenberg-Blat eine Feier zur Erinnerung an den Tag, wo bor feche Jahren Erzberger ermorbet wurde. Offiziell bertreten waren babei die preußische Regierung und die Bolizei. Es sprachen ein Bertreter der Demofraten, der Sozialdemofratie und des Bentrums. Dieser, Rettor Rellermann, dantte bem Reichs-banner für die Beranstaltung der Feier und stellte fest, daß in Fragen des Reichsbanners und der Republit zwischen den brei Berfaffungsparteien teine Meinungsverschiedenheiten beftehen. Er richtete an alle Reichsbannertameraden die Mahnung, im Ginne ber Dulbfamteit an bem Musbau ber Republit weiter zu arbeiten.

Die Schulfrage in Oftoberichtefien. Die polnische Preffe bringt tommentarlos die Meldung, daß im tommenden Schul-jahr in Oftoberichlesien 23 neue Minderheitsschulen einge-

Eine hinesisch-japanische Konferenz. Nach einer Meldung aus Tokio wird der japanische Gesandte in China, Marschall Tschangtsolin, vorschlagen, eine chinesisch-japanische Konferenz zur Regelung der die Mandschurei und Mongolei betreffen-ben Fragen einzuberufen.

#### Gegen bie Berunreinigung ber Gluffe

In England schenkt man neuerdings der Flußberunreini-gung durch industrielle Abwässer besondere Ausmerksamkeit, weil durch sie der Fischreichtum der Flüsse immer mehr bermindert wird. In der Londoner Zeitschrift "The Surveyor and Municipal and County Engineer" finden sich Vorschläge gur Anberung ber Gefengebung und gur Berhutung weiterer Berunreinigungen der Gluffe. Gefordert wird vor allem eine genügende Borflarung ber gewerblichen Abwaffer fowie genaue Boridriften über die guläffigen Grenzen des Ge-haltes der Abwäffer an organischen und unorganischen Stoffen. Im Borbergrunde steht die Forderung einer genügen-ben Borreinigung der Gasabwässer, da diese den Fischbestand der Flüsse am meisten schädigen. Bon den in Frage som-menden Reinigungsversahren werden die mechanische und die demisch Keinigungsversahren werden die mechanische und die chemische Klärung der Abwässer sowie ihre biologische Keinigung eingehend erörtert. Man wird diese Vorschläge, da die Verhältnisse bei uns sehr gleichartig, eher noch schlimmer liegen, vielsach ohne weiteres auf Deutschland übertragen können.

#### Operette im Karldruher Konzerthaus

"Das Schwalbenneft", ein Operetten-Ichill in 3 Aften bon Ernft Marifchta und Bruno Granichitadten.

Als lette Neuheit der diesjährigen Spielzeit brachte die Wiener Operette im Konzerthaus "Das Schwalbenneft" zur Aufführung. In echt wienerischer Urt haben bie Librettiften den Stoff bearbeitet, du der B. Granichstädten eine leicht-beschwingte Musik komponiert hat. Dem Stüd fehlt frei-lich der richtige Operettenschlager, auch hätte manche Partie bessere Ausarbeitung finden dürfen. Für Unterhaltung und auch Kührung ist aber reichlich gesorgt und das glüdliche

Ende ift auch da. Die ausgezeichnete Darftellung berhalf bem Berte bei ber Erstaufführung zu einem freundlichen Erfolg. In erster Linie waren 3ba Bauer und Willi Wahle in den Hauptpartien wären Iba Bauer und Willi Wahle in den Hauptpartien zu nennen, die durch schones Spiel und Gesang erfreuten. Das zweite glücksiche Kaar war Unny Rehler als Gustl und Georg Winter als Ferdinand, ein schneidiger Naturbursche als Kiafer. Urwächsig und die Ruhe selbst war Willi Stadler als Oberkammerdiener, der dem Werte auch eine gediegene Ausstattung und der Aufführung den richtigen Zug gab. Dom Czap war als Kürst in Gang u. Haltung eine groteste Pigur, aber wirkungsboll. Die musikalische Leitung war bei Kapellmeister E. Vollini in den besten Händen.

#### **Badischer Tell**

#### Landwirtschaftliche und Gewerbe-Ausstellung in Ettlingen

Im laufenden Jahr, in welchem Ettlingen das 700jährige Stadtjubiläum gefeiert und mannigfache Beranstaltungen seiner Geschichte gewidmet hat, haben während der Somm.r-monate wiederholt Tagungen großer öffentlicher Berufs- und Birtschaftsorganisationen stattgefunden. Den Abschluß der Jubiläumsveranstaltungen wird die Landwirtschaftliche Ausftellung bes Bfinggauverbanbes und bie Gewerbeausstellung ber Stadt Ettlingen bilben, die mit großem Maßstab ange-legt, Mitte September eröffnet wird. Um eine Beriplitterung und Säufung landwirtschaftlicher Ausstellungen zu verhüten, findet im badischen Unterland künftig nur eine landwirtschaft-liche Ausstellung statt. Als Beranstalter treten in diesem Jahr der Pfinzgauberband und der Landwirtschaftliche Begirtsberein Ettlingen auf.

Besonders erfreulich ist, daß die wichtigsten landwirtschaft-lich interessierten Körperschaften des dad. Landes, an der Spise der Staat, die Bad. Landwirtschaftskammer, der Pfinz-gauberband u. a. m. sich an dieser Ausstellung sowohl durch Borführung von Tieren als auch durch hervorragende Preise beteiligen. Es wird also eine große allgemeine Abersicht über den Zuchtviehbestand, die mannigfachen landwirtschaftlichen Erzeugnisse und fämtliche moderne einschlägige Gerätschaften gegeben werden, wie sie in gleichem Umfange bei einer einzigen Ausstellung bisher nicht geboten wurde. Diese Austellung verdient daher das Interesse aller landwirtschaftlichen Kreise, darüber hinaus aber aller Bevölkerungskreise, als in der Gegenwart, in welcher schwere Kristen in allen Zweigen der Wirtschaft zu bestehen find, die Forderung der heimischen Arproduttion im Mittelpunft aller politischen Forderungen steht. Der Pfinzgauberband, bessen Gebiet weite Streden ausgedehnter Landwirtschaft, die Kornkammern unseres bad. Landes, und eine vorbildliche Biehzucht umfaßt, wird mitten in industriereicher Gegend vor den Toren der Landeshauptstadt, in der Woche vom 17. bis 25. September d. J. ein voll-ständiges Bild von allen Zweigen der Landwirtschaft und Biehzucht entfalten, wie es dem Städter nur selten so bequem gezeigt wird.

Der zweite Teil diefer Ausstellung umfaßt bas Gewerbe, bas mit ber Landwirtschaft vielfach eng verknüpft, ein nicht minder wichtiger Fattor unferes Wirtschaftslebens ift. Naheau das ganze Gewerbe der Stadt wird seine Spikenleistungen in gefällig hergerichteten Ausstellungsräumen (60 an der Zahl) vor der Offentlichteit ausstellen. Das Ernährungsgewerbe wird insbesondere viele prattische und belehrende Borführungen während ber Ausstellungswoche veranstalten, jo daß die Ausstellung in besonderem Mage der ötonomischen Interrichtung zu dienen geeignet ist. Stadt und Land, welche in edlem Wetteiser die Erzeugnisse ihrer werktägigen Arbeit und ihres unermüdlichen Fleißes zu dieser Jubiläumsausstellung zusammentragen, laden Land und Stadt in gleicher Weise zum Besuche ein. Allen Ständen wird etwas gedoten werden bon dem Fortschritt und der Reubelebung unserer heimischen Wirtschaft.

#### Um die Titiseeregulierung

Die vom Begirksamt Reuftadt im Schwarzwald auf ben Freitag jum hotel Baren in Titifee einberufene Tagfahrt dur Berhandlung über die gegen die geplante Titifeeftauung erhobenen Ginfpruche war bon ben Beteiligten ftart befucht. Amtmann Rothmund wies, wie berichtet wird, auf die gesetzlichen Grundlagen bin, nach denen die Beurteilung der borgebrachten Einwendungen zu erfolgen habe, worauf der behördliche Sachverständige, Regierungsrat Schurhammer, über die
vom Badenwert für den Fall der Konzessionserteilung gegebenen Zusagen berichtete, nach denen durch die beabsichtigte
Stauung verursachte Schäden abgegolten und Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes vermieden werden sollen. Wit der Eigentümern der seeangrenzenden Grundstüde wurde insofern eine grundsähliche Einigung erzielt, als sich diese mit den bom Badenwert allgemein zugesicherten Wahnahmen und ihrer im einzelnen noch vertraglich festzulegenden Ausführung einberftanden ertlarten, wie auch bie Unterlieger mit

gewissen Borbehalten sich durch die für sie in Frage kommensen vorgeschlagenen Garantien bezüglich Wasser- und Stromslieferung zufriedengestellt erklären konnten.

Prof. Dr Schwarzweber, Freiburg, brachte als Vertreter des Vereins "Badische Heimat" Bedenken gegen die Kläne des Badenwerkes vor, die vor allem in der Stellungnahme des Badenwertes der Hoteliers, Haas, Freiburg, Unterstühung fanden; nicht allein wirtschaftliche Schädigungen für das Fremdenverkehrsgewerbe, sondern auch der Berlust unersetzbarer Heimatkultur wurden als zu befürchtende Folgen der Titiseestauung angeführt. Oberbaurat Eitner bedauerte als Bertreter des Freiburger Oberbürgermeisters, daß die unter ber Führung der Stadt Freiburg angestrebte Lofung, burch Bertragsabichluß mit dem Badenwert die bon ihm gegen die geltend gemachten Bedenken augesagten Entschädigungen und Abhilfen rechtlich festzulegen, von diesem nicht angenommen wurde, so daß die Stadt Freiburg heute noch im Interesse ihrer Bedeutung als Zugangsplatz für das Titisegebiet, wie auch ihrer gesamten Bürgerschaft ihre Einsprache aufrechter-halten musse. Für den Schwimmsport sprach Prof. Dr. Stuhmer, ber bor allem wegen ber in Betracht fommenden Bus und Abflußbeichränkung starke Befürchtungen hinsichtlich der hingenischen Beschaffenheit des Badewassers äußert. Der Bertreter bes Babenwertes hatte gegenüber diefen bielfachen Einwendungen, die auch noch bon ben Bertretern anderer Gruppen erhoben murben, feinen leichten Stand. Darüber, ob die von ihm in Aussicht gestellten Garantien, die gur Sicherstellung der Interessen ber am Ginspruch Beteiligten bienen sollen, in dem erwarteten Mage als ausreichend betrachtet werben tonnen, waren bie Unfichten geteilt.

Bon anderer Geite wird noch erflart: "Es entspricht nicht ben Tatsachen, baß die Eigentümer mit ben bom Baben-wert zugesicherten Wagnahmen und ben im einzelnen noch festzulegenden Ausführungen grundsählich einverstanden waren. Die Titisee-Unlieger, die einmütig und geschlossen nach wie vor die geplante Titisee-Regulierung ablehnen, folgten wie vor die geplante Titise-Regulierung ablehnen, folgten der Aufsorderung des Bersammlungsleiters, ihre Einwände dagegen vorzubringen und nahmen die daraufhin vom Vertreter des Badenwerks ausgeführten Entschädigungsmaßnahmen lediglich zur Kenntnis, ohne aber damit ihr Einverständnis zum Ausdruck zu bringen. Das Ziel der Bersammlung, einen Ausgesch zwischen den Titise-Interessenten einerseits und dem Bedeumerk andererseits berkeinstähren. und dem Badenwerf andererseits herbeiguführen, wurde nicht erreicht, was auch von dem Borsibenden in seinem zu-sammensassen Schlußwort, daß sich dei den Verhandlungen grundsähliche Gegensähe gezeigt hätten, ausdrücklich betont

Oberbürgermeister Günbert, Pforzheim, hat sich von seiner Krankheit vollkommen erholt, so daß er in diesen Tagen seinen Dienst in voller Frische der Gesundheit wieder antreten

Rad bem Brettener Gemeinbevoranfdlag von 1927 find 137 900 RM durch Umlage zu beden, beren Höhe später fest-geseht wird.

#### Gemeinde-Rundschau

Burgerausschus Triberg. Die in ber Borwoche wegen Stoffreichtum und vorgeruchter Beit abgebrochene Situng bes Burgerausschuffes murbe nun beenbet. Bur Debatte ftanden noch Borlagen über Ausbau der Burgermeister de Bellegrinis Straße und Bereitstellung von Mitteln zur Erwerbslosenunterstützung in Voraussicht auf den kommenden Binter. Der Stand der Erwerbslosen ist derzeit auf 34 zurückgegan gen meist ältere Leute, die ichon Sozialrentner sind. Der Höchsteind war im Februar letten Jahres mit 298 erreicht. Genehmigt wurde weiter der Ankauf des Waldrestaurants zur Netsche, wobei für Gelände und Wirtschaftsgebäude ein Ausgade von 47 000 RM entsteht. Der Ankauf erfolgt in, Sinn einer attiben Bobenpolitif ber Stadt.

Der Burgerausichuf Billingen genehmigte einftimmig bie Erweiterung bes Wohnungsbauprogramms 1927 burch Kre-bitaufnahme von 200 000 M. Gleichzeitig teilte der Oberburgermeifter mit, daß bas neue Arbeitsamtsgebäude auf etwa 74 000 RN statt der vorgesehenen 60 000 RN fommen werde. Die Borlage über eine neue Gemeindefatung betr. Die Unliegerbeitrage gu ben Roften fur die Gehwegherftellung, welche anftatt Baufchalfate zu erheben, ben Leitrag nach ben tat-fächlichen Koften berechnen will, wurde gurudgezogen, ba bie Stellung des Minifteriums zu biefem Borhaben noch nicht gang

Der Stäbtetag will bie Brieffaften mobernifieren. heitliche Geftaltung bes Stabtbilbes. Der Deutsche Städtes tag hat fich in einem Schreiben an bas Reichspoftminifterium mit einer Anregung für die einheitliche Gestaltung des Stadtbildes gewandt. Bei der Durchführung großer Siedes Iungsbauten ist von den Mitgliederstädten wiederholt unangenehm bemerkt worden, daß die Brieflasten der Reichspostverwaltung mit der allgemein erstrebten neuzeitlichen Gestadtung des Stadtbildes nicht übereinstimmen. Da der in wegen seines geringen Fassungsbermögens nicht ausreicht, findet in Preußen (und auch in Baben) der allgemein übliche städtische Brieffasten Verwendung, der aus einer Zeit gesichmadlich anderer Einstellung stammt. Im Interesse einer einheitlichen Gestaltung des modernen Stadtbildes wird angeregt, die alten, nicht mehr zeitgemäßen Rästen durch ein neues Modell zu ersehen, das sich der neuzeitlichen Formges dung angeset feiner Form verhältnismäßig ruhig wirkende Landbrieffaften bung anpakt.

#### Aus der Landeshauptstadt

Sonntagenachmittageeinbrecher. Der gestrige Sonntag, der nach der langeren Regenperiode wieder einmal richtige Sommerwitterung brachte, hatte eine wahre Bölferwanderung ins Merinsterung brachte, hatte eine wahre Bolierwinderung in Freie zur Folge. Das machte sich lichtscheues Gesindel zus nupen. Im Laufe des Nachmittags drangen unbekannte Diebe in dier Wohnungen in verschiedenen Stadtgegenden, deren Inhaber ausgegangen waren, ein. Es fielen ihnen hauptsächlich Bargeld und Brillantschmud in die Hände.

Babisches Landestheater. Sonntag, den 4. September fin-bet die erste Opernvorstellung der neuen Spielzeit statt, mit einer vollständigen Neueinstudierung von Mozarts "Don Giovanni". Die mustalische Leitung hat Generalmusstärtes-tor Josef Krips, die szenische Leitung Oberregisseur Otto Krauß. Die neuen Buhnenbilder stammen aus den Werfstätten des Bad. Landestheaters und sind nach Entwürfen und unter der Leitung des neuen lünftlerischen Beirats für das Ausstattungswesen, Torsten Gecht, angesertigt. Die technische Bühneneinrichtung wird von Rudolf Walut besorgt.

Betternachrichtenbienft ber Bab. Lanbeswetterwarte Rarisruhe. Der vom Azorenhoch losgelöste Teil hat über dem Festland die dort lagernden Kaltlustmassen erheblich verstärft und in Europa um die Wochenwende zum Witterungs-umschlag geführt. In Baden sind daher gestern bei nahezu wolfenlosem Wetter die Temperaturen wieder stärker angestieben wird kehr gungkennt die Vormosberge erreicht Rach jtiegen und haben annähernd die Normalwerte erreicht, Rach ber augenblidlichen Drudverteilung (Soch im Often) besteht Aussicht auf Fortbestand des heiteren Betters. Betterausfichten für morgen: heiter, troden und warm, im Bebirge vereinzelt Gewitterbildungen.

#### Buchanzeige

Meners Lexiton in 12 Banden. Siebente, böllig neubear-beitete Auflage. Aber 160 000 Artifel und Berweifungen auf etwa 21 000 Spalten Text mit rund 5000 Abbildungen, Karten und Blänen im Text; bagu etwa 610 besondere Bilbertafeln (darunter 96 farbige) und 140 Kartenbeilagen, 40 Stadtpläne sowie 200 Text- und statistische Abersichten. Band 6 (Hornberg bis Korreftiv), in Halbleder gebunden 30 M. Berlag des Bibliographischen Institutts in Leipzig.

— Was derigt der die Stichmörter Hornberg die Korreftib mfasseringt der die Statisdrecker Iberdell die Aller die Legison Reues? Machen wir zunächst ein paar Stichproben auf dem Gebiet der Technif und was sich darum gruppiert. Da interessiert uns z. B. die Kohlenverslüssigung, die der Braunsohle einen neuen Nimbus verleiht. Die verschiedenen Methoden sind bei aller Kürze erschöpfend dargestellt und klar auseinanderschieden. Bei Gertschaft ist neu und interesson zu sehen. gehalten. Bei Rautschut ift neu und intereffant gu wie man ihn regeneriert und wie man fünftlichen Rautschut berftellt. Der Artitel Rinotednif berichtet über die neueften Apparate; und berüdsichtigt ben sprechenden und ben gen Film. Interessante Bauarten fallen in der Beilage Kälteerzeugungsmaschinen auf. "Nochherde und Kochmaschinen" können und werden, je nachdem, Reid oder Freude bei Hausfrauen und ähnlichen Interessenten erweden. Der Rabioliebhaber wird Kathodenröhren und Kathodenröhrenberständer mit Ruther interess ftarfer mit Ruten ftubieren. Den Indanihrenfarbitoffen ift stärfer mit Ruhen studieren. Den Andantyrensprotessen ist ein entsprechend breiter Kaum gewährt. Zeitgemäß gestaltet sich der Band auch auf den andern Gebieten: ob man Jazz oder Körperkultur nachschlägt, ob Jugendbewegung oder Jungedo, Kleine Entente oder Kleinkaliberschießsport, Jostre oder Isonzoschlachten, Islamische oder Koreanische Kunst, Instinkt oder Jugendpsychologie. Alte Artikel sind entsprechend erneuert, wosür die Stickwörter Korea, Japan, Kalium, Kleisung Giedenschlachten, and die Geschleissen heitzusischen abologie delert, woster die Standbetter stotet, Japan, kattin, kteit bung, Kindernahrung und die zahlreichen botanischen, zoolo-gischen, physiologischen, psychologischen Artifel als Beispiet gelten mögen. Bon Beilagen seien die bunten Tafeln "Kafteen" und "Keramit", die schwarzen Tafeln zur Kunst verschiedener Länder, zu Impressionismus, Klassizismus und verschiedener Länder, zu Impressionismus, Klassizismus und Empire besonders hervorgehoben. Söchste Anerkennung versienen die dem Bande beigefügten Karten und Stadtpläne, von jeher ein Ruhmesblatt des Berlags. Ganz neu gezeichnet im Maßstad 1:5 Willion sind das Blatt Japan und die Industriekarten von Deutschland, ergänzt durch 18 Schaubilder, die man als Deutscher mit berechtigtem Stolz betrachten kann. Kertbilder, Diagramme und Abersicht so die deutsschen Konsulate im Auslande, nach dem neuesten Standschon wieder eine erfreuliche Menge) durchsehen in reicher Kahl auch diesen konzulate im Auslande, nach dem neuesten Standschon wieder eine erfreuliche Menge) durchsehen in reicher Kahl auch diesen Band, der die erste Hervorragende Verschließt und wie seine Borgänger eine hervorragende Verslagsleistung darstellt. Wer es sich irgend leisten kann, schaffe sich den neuen "Weher" an. Ein solcher Kauf lohnt sich.

#### Kurze Machrichten aus Baden

Deibelberg, 29. Aug. Geftern abend gegen 20 Uhr fuhr im Bahnhof Deibelberg der besethte Wagenzug des Zugs 379, der auf ein anderes Gleis umrangiert werden mußte, bei dieser Rangierbewegung auf einen im Gleis stehenden vierachtigen Padwagen auf. Infolge des Anpralls wurden 5 Reisende leicht verlett. Sie wurden berbunden und sehten die Reise sort. Der entstandene Sachschaden ist unbedeutend.

DB. Seibelberg, 29. Aug. Infolge bes Dochwaffers war bas Baugelanbe an ber alten Brude überichwemmt, und bie Arbeiter waren baher jum Feiern gezwungen. Gestern, Sonntag hat man nun in dem Baugelände die Pumpen angesetzt und hofft, innerhalb zweier Tage das Gelände wieder troden zu legen.

bld. Epfenbach (bei Sinsheim), 27. Aug. Bom 27. bis 29. August feiert das hiesige Kraichgaudorf seinen Seimattag. Ein historischer Festzug, welcher im Mittelpunkt der Beranstaltungen steht, wird auf die reiche geschichtliche Bergangenheit des großen Dorfes hinweisen.

\* Gröbingen (bei Durlach), 27. Aug. In der Nacht gum Mittwoch wurde von der Firma Gifenwert Gröbingen bie Berichiebung der bestehenden Eisenbahnbrude über die Pfina auf der Strede Durlad-Beilbronn ausgeführt. Die Arbeit war besonders schwierig, weil der Winkel der Widerlager sehr spit ist. Die Arbeiten haben sich programmäßig in fürzester Beit ohne jede Störung vollzogen.

BIB. Baben-Baben, 28. Aug. Seute vormittag traf der Oberbürgermeister von Neuwort, Mr. Balter, aus Berlin in Baden-Baden ein. In seiner Begleitung befanden sich Senator Korrling, Commissioner Herrid und Cornid und Mr. Atzes. Balter wurde am Bahnhof von Oberbürgermeister Fieser und bom Kurdirettor empfangen. Außerdem waren beim Empfang anwesend der Botschafter der Vereinigten Staa-ten in Madrid, Moore, Generaldirektor Keller aus Neuport und die Bitwe des Sängers Caruso. Mr. Walker wird zwei Tager in Baden-Baden bleiben und eine Autotour durch den Schwarzwald unternehmen.

\* Baben-Baben, 28. Aug. Der heutige Rennsonntag ber großen Baben-Badener Rennwoche war von prächtigitem Sommerweiter begünstigt, so daß die Iffeheimer Bahn einen Massenbesuch aufzuweisen hatte. Bor der Klubtribüne sah Massenbesuch ergansisch, so daß die Issezheimer Bahn einen Massenbesuch aufzuweisen hatte. Bor der Klubtribüne sah man wiederum den König von Schweben und sodann den am Sonntag zu zweitägigem Aufenthalt in Baden-Baden eingestroffenen Neuhorfer Bürgermeister Walter. Das Geläuf war infolge der guten Witterung erheblich besser wie am Erösstag. Das Jauptereignis des zweiten Kenntages war der Preis der Stadt Baden, den Stall Hönwalts Eisenkanzler unter Otto Schmidt mit fünst Längen gegen die beiden Oppenheimschen Bada und Wanderer gewinnen sonnte. Das Badener Jagdrennen war reich an Zwischenfällen. Von den sechs gestarteten Pserden ging Verradat am Issezdeimer Bogen nicht über die Hürde und Capland und Gustel stürzten dem Nehmen der Hürde und Capland und Gustel stürzten dem Nehmen der Hürde und Galliwan wurde fahm angehalten. Bon den zwei im Rennen gebliebenen Sans pareil und Final führte Sans pareil noch über den Kapellenderz, wurde aber von der mächtig aufsommenden Final unter Joden Thiel noch im Ziel abgefangen und um Halslänge geschlagen. Das Jugendrennen gewann Graf A. Armins Eldon, den Preis vom Khein Halfner vom Stall von Opel, während im Geerstein-Ausgleich Falkner vom Stall von Opel, während im Geerstein-Ausgleich die in Issezdein Orssich mit Bonheur zu einem Erfolg kommen konnten.

\*\*Donaueschingen, 27. Aug. Wie das "Donauesch. Tagbl."

\* Donaueschingen, 27. Aug. Wie bas "Donauesch. Tagbl." berichtet, ift das Kur- und Salinenhotel erneut gur Zwangs-versteigerung ausgeschrieben und zwar auf den 4. Oktober.

bersteigerung ausgeschrieben und zwar auf den 4. Ottober.

\* Achdorf (Amt Baldshut), 28. August. Der "Hohenweitersbacher Erannenweizen", eine neue Getreideart, wurde in der hiesigen Gegend in diesem Jahre eingeführt. Der Beizen, der etwas niedriger als die übrigen Getreidearten wächst, besitzt eine außerordentliche Festigseit und trotzt stärtstem Sturm. An Stroh dürste der Ertrag geringer sein, dagegen ist der Körnerertrag höher. Manche Ahre weist 50 bis 60 und noch mehr Körner auf.

DB. Bab Dürkheim, 29. Aug. Wie wir erfahren, trifft der baherische Ministerpräsident Gelb am 1. September mit Begleitung zu einem Besuch hier ein anlählich eines Ausstluges der Geschichts- und Altersumsbereine, der nach Bad Dürkheim führt. An diesem Tage soll in Bad Dürkheim eine große Reinnrohe stattfinden Weinprobe stattfinden.

#### Verschiedenes

#### Der Djean wieder überflogen

In Harbor of Grace (Neufunkland) sind die beiden amerikanischen Flieger Schlee und Brod mit dem Flugzeug "Der
Stolz von Detroit" am Samstag um 7.44 Uhr Neufundländer
Zeit, etwa 12 Uhr mittägs mitteleuropäischer Zeit, zu der
ersten Fiappe ihres Flugs um die Belt aufgestiegen. Sie
beabsichtigten nach London zu fliegen, von London fliegen sie
nach München, der weitere Beg führt über Belgrad, Konstantinopel, Aleppo, Bender, Abbas, Karachi, Allahabad, Kangoon, Manila, Sand Island, Donolulu, San Francisco, Chehenne, Chicago nach Harbor of Grace zurüch. Der Flug um
die Belt soll in 22 Tagen vollführt werden. Die Flieger rechnen damit, daß sie zu dem Flug um die Belt etwa 240
Stunden in der Luft sein werden. Sie besigen einen Juntsendeapparat und sind mit Kettungsringen und einem aufjendeapparat und sind mit Rettungsringen und einem auf-blasbarem Floß ausgestattet. Der Motor des Flugzeuges ist eine Bright Bhirlwind-Maschine. Die Flügelspannung ist 46 Juß. Das Flugzeug, das hellgelb gestrichen ist, trägt auf beiden Seiten mit schwarzen Buchstaben den Namen "Pride

beiden Seiten mit schwarzen Buchstaben den Namen "Pride of Detroit" (Stolz von Detroit).

Die Flieger trafen Sonntag vormittag um 10,30 Uhr vormittags (deutsche Zeit) in London ein. Die Flugzeit für die 2300 englischen Meilen über den Ozean betrug 23 Stunden 19 Minuten. Die Flieger erzählten nach ihrer Landung, sie seien in Söhen von 200 die 300 Fuß geflogen. Das Flugzeug geriet sehr oft in der Dunkelheit in Luftlöcher und sei wie ein Stein oft 200 die 300 Fuß durchgesacht. Die Gesschwindigkeit betrug durchschmittlich 80 Meilen in der Stunde, war sedoch sehr verschieden. Lon 355 Gallonen Benzin, die bei dem Start an Bord genommen wurden, ist nur die Sälfte bei dem Start an Bord genommen wurden, ist nur die Hälfte berbraucht worden. Schlee erklärte: Wir versuchen, einen neuen Reford für den Flug um die Welt aufzustellen. Der von Evans aufgestellte Reford beträgt 26 Tage, und wir versuchen ihn zu druden.

Die beiden Flieger feten heute ihren Flug, und gwar gunächft nach Münden, nicht, wie ursprünglich beabsichtigt, nach Suttgart, fort. Gie flogen heute, Montag, bormittag 8,31 Uhr, von London ab. Bei ber in München für heute nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr vorgeschenen Landung ber Beltflieger handelt es fich um eine Zwedlandung gur Aufnahme bon Bengin. Der Flug durfte, wie der Landesdienft bes füddeutschen Korreipondengburos Münchens erfährt, heute nachmittag nach Bien und Konftantinopel fortgefest werden.

Roch über einen weiteren Start zu einem Dzeanflug wurde am Samstag aus Reuhorf gemeldet: Der Bilot Schiller und ber Detroiter Kaufmann Bood, die zu ihrem Englandfluge in Bindjor (Ontario) erst bei günstiger Betterlage starten wollten, sind am Samstag plötslich abgeflogen, als sie hörten, daß das Flugzeug "Stolz von Detroit" sich bereits auf dem Fluge nach England befand.

#### Schlechte Bitterungsverhältniffe auf bem Atlantik

BTB. Samburg, 29. Mug. (Tel.) Die Samburger Geewetterwarte berichtet über eine neue Verschlechterung des Betters über dem Atlantik. Dadurch sind die Startmöglichgu einem Dzeanflug Europa-Amerita wieber recht

#### Berfuchsflüge eines Dzean-Rohrbachflugzeuges.

Freitag abend traf um 9 Uhr im Flughafen Halle—Leipzig in Schleudit das Ozean-Rohrbachflugzeug ein, daß um 6,02 Uhr in Staaten gestartet war. Um 9,52 Uhr abends startet es zu einem Rachtflug nach Konstanz. Bom Flughasen Halle aus werden borläufig nur Versuchsstlüge durchgeführt, die das Ausmaß von Melordssügen annehmen können. Bei diessen Flügen wird die Maschine vom Chefpiloten Steindorf gessteuert werden unter Mithilse des Bordmonteurs Lukas.

#### Ranting von ben Rorbtruppen genommen?

WIB. London, 29. Aug. (Tel.) Eine Agenturmeldung aus Schanghai berichtet: Alle Beamten der Aanfing-Regierung sind nach Schanghai geflohen. Die Nordtruppen haben Naufing genommen. Die Bevölferung bereitet sich darauf vor. General Suntschuanfang, der gestern in Kanking anlangen sollte, seitlich zu empfangen. Um Tschingkiang wird weiter schwer gekämpst.

#### Bandel und Wirtschaft Berliner Devijennotierungen

	29. August		11 27. Angust ;	
Amsterdam 100 G. Kopenhagen 100 Kr. Italien . 100 L. London . 1 Ksb. Mewhorf . 1 D. Paris . 100 Fr. Schweig . 100 Fr. Wien 100 Schilling Prag . 100 Kr.	20,403 4,197 16,45 80,94 59,125 12,436	### 168.48 112.61 22.75 20.443 4.205 16.49 81.10 59.245 12.456	66tb 168.13 112,37 22.87 20,401 4.2075 16.45 80.91 59.12 12.435	Brief   168,47   112,59   22,91   20,441   4,204   16,49   81,07   59,24   12,455

Die amtliche Groffnanbelsinbeggiffer. Die auf ben Stiche Die amtliche Grohnubelsinbezziffer. Die auf den Stichatag des 24. August berechnete Großhandelsindezziffer des Statistischen Reichsamtes ist gegenüber der Vorwoche (137,7) um 0,7 Proz. auf 138,6 gestiegen. Hierdei erhöhte sich die Indezziffer der Hauptgruppen: Agrarstoffe um 1,3 Proz. auf 137,7 (135,9), und Kolonialwaren um 0,2 Proz. auf 128,7 (128,4). Die Gruppe der industriellen Rohstoffe und Halle waren ersuhr eine Steigerung um 0,4 auf 133,5 (133,3), dies jenige der industriellen Fertigwaren eine Erhöhung um 0,1 auf 148,6 (148,4). auf 148,6 (148,4).

Deutsch-französisches Hanbelsabkommen. Bie uns die Hans deisfammer Karlsruhe mitteilt, ist sie im Besitze des am 17. August in Baris unterzeichneten Handelsabkommens zwissichen Deutschland und Frankreich. Das Abkommen wird nach Mitteilung der Handelskammer Karlsruhe in Deutschland and E. September 1927 vorläusig in Anwendung kommen und kann vom 31. März 1929 ab jederzeit mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten von jedem der Bertragsschließenden gekündigt werden. Sine frühere Kündigung ist nur unter besonders vereinbarten Boraussekungen zulässig. Interessenten erhalten von der Kammer auf Ersuchen schriftlichen und telephonischen Bescheid über diese Materie.

Bum Konturs ber Firma Gebr. Simmelsbach. In einem Bericht des Kontursverwalters der Firma Gebr. Simmelsbach A.-G. in der Gläubigerversammlung wird befanniges geben, daß als neuer Gläubiger ber baberifche Staat eine Forderung von 3,5 Millionen angemeldet habe. Der bane-rische Staat verlange von der Konkursmasse die Zahlung des rische Staat verlange von der Konfursmasse die Zahlung des ganzen Holzes, das auf Grund des "Coupes Supplementaires" in dem pfälzischen Staatswalde geschlagen worden ist, ferner des Verlustes, der durch den vorzeitigen Einschlag noch nicht hiebreiser Bestände entstanden ist, und die Barauslagen für den Biederausbau der abgeforsteten Flächen, mit der Begründung, daß die Gemeinschuldnerin durch den Abschluß der "Coupes Supplementaires-Verträge" und ihre Durchsührung sich dem baberischen Staate gegenüber schadenersatzbeschläßtig gemacht habe, weil sie ohne Genehmigung des Waldeigentümers über Staatswaldungen versügt habe.

Safraba. Der Reichsberband ber Deutschen Automobile industrie ift ber hafraba als forporatives Mitglied beiges

#### Staatsanzeiger Personeller Teil

Ernennungen, Berfetungen, Burubefetungen ufiv. ber planmäßigen Beamten

Mus bem Bereich bes Minifteriums bes Junern

von seinem Dienst beim Bezirksamt Konstanz Landrad Schaible; mit der Berwaltung des Bezirksamts Konstanz bestitzut Landrat Dr. Pfühner in Müllheim.

#### Minifterium bes Rultus und Unterrichts

In ben Ruheftanb verfest: Sauptlehrer Geberin Rann an ber Bolfsichule in Beiligen zell, Amt Lahr auf sein Ansuchen.

Sauptlehrer Balentin Röbele in Renchen, am 19. Auguft



## 2 Eröffnung von Kontokorrentkonten

mit und ohne Kreditgewährung

Rheinische Creditbank \* Filiale Karlsruhe

## Zentral= Bandels=Register für Baden.

Baben-Baben.

2.807

Sombelsregiftereintrog

3.804

A 28. III C-2. 66

— Birma Ferbad.

Sombelsregiftereintrog

3.804

A 28. III C-2. 66

— Birma Ferbad.

Sombelsregiftereintrog

3.804

A 28. III C-2. 66

— Birma Berioden.

Sombelsregiftereintrog

3.804

A 28. III C-2. 66

— Birma Berioden.

Sombelsregiftereintrog

3.804

A 28. III C-2. 66

— Birma Berioden.

Sombelsregiftereintrog

3.804

A 28. III C-2. 66

— Birma Berioden.

Sombelsregiftereintrog

3.804

A 28. III C-2. 68

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

A 28. III C-2. 88

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

A 28. III C-2. 88

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

A 28. III C-2. 88

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

A 28. III C-2. 88

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

A 28. III C-2. 88

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

A 28. III C-2. 88

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

A 28. III C-2. 88

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

A 28. III C-2. 88

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

A 28. III C-2. 88

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

A 28. III C-2. 88

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

A 28. III C-2. 88

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

A 28. III C-2. 88

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

A 28. III C-2. 88

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

A 28. III C-2. 88

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

A 28. III C-2. 88

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

A 28. III C-2. 88

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

A 28. III C-2. 88

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

A 28. III C-2. 88

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

A 28. III C-2. 88

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

A 28. III C-2. 88

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

— Sombelsregiftereintrog

4. 804

— Sombelsregiftereintrog

4. 805

— Sombelsregiftereintro

Rarisruhe Rarfdruhe. 5.420 Janbelsregistereinträge. 1. Babische Hausnummer-Beteuchtung (B.P.B.), Ge-sellschaft mit beschränkter Hartung, Karlsruhe (Ba-ben). Die Firma ist geandert in: Guddeutf.be Dausnummern - Beleuch tungsgesellschaft mit beschränkter Saftung. Durch Gesellschafterbeschluß vom 2. August 1927 ist ber Besellschaftsvertrag in § 1 (Firmenbezeichnung) ändert. 23. 8. 27. ge=

"Babifche Bühne", Geellichaft mit befdränkter aftung, Rarlsrube. Durch Gefellschafterbeschluß vom 13. Juli 1927 wurde bie Firma geanbert in: "Gub weftbeutiche Buhne, Ge Ole: ellichaft mit beschränkter baftung" und ber Gib ruhe nach Frankfurt am Main verlegt. Durch ben-Beschluß wurde der Besellschaftsvertrag in § 1 geanbert. Die Bertretungs. befugnis des Geschäftsführers Egon Schmid ift endet und an feiner Stelle Bemete. Lanbedietretar in Frankfurt a. Di., jum Geschäftsführer be-24. 8. 27.

Legrum Schuhver triefis - Aftiengefellichaft. Karlsruhe. Die Firma ist erloschen. 24. 8. 27. Babifches Amtsgericht.

Rarisrube. 8.421 Sandelsregiftereintrage. 1. Rarl - Apothete Ger binand Bielmann, Rarls rube. Inhaber: Ferdinand Bielmann, Apotheter, arlsruhe (Amalienstraße 14b, Ede Rarl- und Ama

lienstraße). 22. 8. 21. 2. A. Probst & Co., Garleruse. Offene Sandelsgesellschaft mit Juli 1927 Berfonlich haftende Gefell-ichafter: Andreas Probst Raufmann, Fraulein Glfa Grether, beibe in Rarls-

28. 8. 27. Otto Lehn, Marien haber: Otto Behn, Abo-Mpothete, Rarlsruhe. Rarlsruhe rienftraße 43). 27. 8. 27. Babifches Amtsgericht.

Sandelsregistereinträg. Jatob Muchenberger' Inglingen: Inhaber ift Kartonnagenfabritant Jatob Muchenberger in Ing-

Gage- und Arepp-Beberei G. m. b. S.", Soll-ftein: Die Bertretungsbefugnis der Kaufleute Karl Ruf und Mag Im-Sof in Bafel ift beendigt. Die Raufleute Georges A. in Zürich und Blocher iges Blocher jung in Mülhausen fint zu schäftsführern mit bem Recht ber Einzelvertretung

Börrach, 6. Aug. 1927. Umtsgericht.

bom 8. VIII. 1927.

begonnen. Perfönlich haftende Gesellschafter Mannheim.

Berfönlich haftende Gesellschafter sind Ernst heim. Das Stammkapital
Heim, Das Stammkapital
Heim, Das Stammkapital
heim, Das Gtammkapital
heim, Das Gtammkapital Anna Beingl, ledig, beide in Mannheim. Gera-Wert Rurnberg,

Pfister & Daur, Ibes-heim. Kaufmann Gottlieb Majer ist als Gesellschaf- Oberrheinische Metallter ausgeschieden.

Mannheim, ift als Profurift beftellt. Johann Rufer, Mann-

heim. Die Profura der Maria Aufer ist erloschen. August G. Wiehe Gefellichaft mit beidrantter

2.420 1 bont 28. Juli 1927 ift ber | Das Befellschafsbertrag Gefellschaft geanbert. Der Sit ber Gefellschaft ift nach Seibelberg verlegt.

Biftor Chonftein, Mannheim. Die Firma Biftor geändert III Schönftein Erfte Mannbeimer Schwemmfteinfa-

Abolf Rrebs, Mann-heim. Rurt Rrebs, Mannheim ift als Profurift be-

ftellt. Beibe & Co., Mann-heim. Die Gefellschaft ift fchaft mit Aftiben unb Baffiven und famt irma auf ben Gefellschafter Raufmann Bein-vich Beibe, Mannheim, als alleinigen Inhaber übergegangen, ber es unter der bisherigen Firma

Burtharb Sowengte, Mannheim. Gelene Mann geb. Beiß in Mannheim ist als Profurift bestellt. Balentin Eber, Mann: heim. Die Firma ift er-

Johann Betri, Mann: Die Firma ift er-

Amtsgericht &. G. 4 Mannheim.

Mannheim. 8.335 Sandelsregistereinträge Gebrüber Manes, Mannheim. Dem Raufmann Daniel Mostiewicz in Mannheim ift Profuca erteilt. 9. 8. 27. Baffrath, Engelbert

Mannheim. Inhaber lift Engelbert Baffrath, Raufmann, Mannheim. 8. 27. Rudolf Gifenmann,

Mannheim. Inhaber Rubolf Gifenmann, Rauf. Mannheim. mann, Datar Riefc

tedin. Produkte, Mann heim. Die Firma ift er-loschen. 10. 8. 27. O. Hommel, Rommanbitgefellichaft, Mannheim. Dem Raufmann Abolf Emmel in Mannheim if Besamtprofura erteilt. 10.

Aftiengefellschaft Ougo Stinnes für Geefdiffahrt unb Aberfeehanbel, 3meignieberlaffung Mannheim. Dr. Abolf Friedrich Scheurer ist aus bem Borstand ausgeschieden. Die Zweigniederlaffung Mannheim ift aufgeho

ben. 10. 8. 27. Stahlwert Mannheim in Mannheim. Die Gene rasbersammlung vom 16. führer. Die Zweignie-guli 1927 hat die Herah-setung des Grundkapitals um 480 000 RM beschlos-um 480 000 RM beschlos-um 480 000 RM beschlos-

fen. 10. 8. 27. Cigarrenfabrifen Gebrit ber Maper Attiengefell-Mannheim. Der Gesellschaftsvertrag durch Beschluß der Gene- bom vanheim. 2.324 ralversammlung vom 27. Attiengesellschaft Landelsregistereinträge Juli 1927 in § 23 Biffer Maier, Mannheim. 3 (Gewinnberteilung) ab- Gefellichaftsvertrag ber mogenswert fich

Mannheim. Raufmann Fein- und Großwä- Johann Hoedemaker in Glebe ift als Geschäfts- führer bestellt. 10. 8. 27. heim. Die offene Gan-delsgesellschaft hat am 1. barf- u. Kraftwagen-Ber-Januar 1927 begonnen. taufs-Gesellschaft mit beterversammlungsbeschluß bom 17. Juni 1927 um 50 000 RM erhöht und be-

Kajer ist als Gesellschaf-te ausgeschieden.
Dernann Fuchs, Mann-eim. Dr. Willi Jahn, hard Hawerlander ist aus bem Borftand ausgeschies den. Die Profura des Friedrich Frank ist erlo-schen. Friedrich Frank, Mannheim ist zum Vor-standsmitglied bestellt. 10. 8. 27.

Haftung, Mannheim.
Ourch Beschluß ber Gesfellschaft mit beschränkter fellschafterbersammlung Saftung, Mannheim.

Stammhapital gemäß dem Gesellschafter-versammlungsbeschiuß v. 14. Juli 1927 und 15 000 RM auf 20 000 RM er-höht. Als nicht eingetraberöffentlicht Die Gesellschafter Fabritanten Franz Schmitt, Georg Schmitt und Abam alle in Mann: beimer Sambemmienta-vrik. Dem Ernft Bot in Maintheim ist Prokura der ihnen je zu Ftel an erteik. Abolf Krebs, Mann- den Forderung in Söhe ben Forderung in bon 19748,51 MM Darlehen 31. III. bom 1925 ben Teilbetrag von 15 000 RM in die Gefell-schaft ein bzw. rechnen diefem Betrag ber Forkerung gegen ihre Schulb aus den übernom-Stammeinlagen menen bon je 5000 MM auf. "Wartburg"-Dospis

"Bartburg"-Pojptz Ge-fellschaft mit beschränk-ter Haftung, Mannheim. Der Gesellschaftsbertrag ber Gesellschaft mit be-schränkter Haftung ist am 21. Juli 1927 sestgestellt. Gegenstand bes Unterneh-mank ist der Astried eines mens ift ber Betrieb eines driftlichen Hofpiges den Räumen des Haufes F 4, 8/9 zu Mannheim, genannt "Wartburg"-Ho-Die Gesellschaft ift berechtigt, Eigentum an beweglichem und unbeweglichem Bermögen zu erwerben und zu beräußern. Gie tann ihren Geichafts. betrieb auch auf ähnliche Unternehmungen ausbeh nen; jetoch dürfen diefe Betriebe nur gemeinnütebangelifd zigen oder evangelisch kirchlichen Charafter tragen. Das Stammtapital beträgt 20 000 RM. schäftsführer sind Georg Landfittel, Ortsrichter, Mannheim, August Budwig, Stadtrat und Archi-telt, Mannheim, Bilbelm Berufsberater, Mannheim. Wenn meh= ere Geschäftsführer beftellt find, fo wird bie Gesellschaft

durch zwei Beschäftsführer ober burch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Profuristen bertreten. Als nicht eingetragen wird beröffentlicht: Beanntmachungen ber Beellschaft werden nur im Svangelischen Gemeinbe latt für Mannheim ver

ffentlicht. Geschäftstokal, 0 6, 1. 10. 8. 27. Drientalifche Labat- u. Cigarettenfabrit Denibge Inhaber Sugo Bieb Gefellichaft mit beschränkter Saftung, Dresben, briklager Mannheim, Mannheim. Reinhard Sille ift nicht mehr Geschäfts-

Mannheim.

8.358 Sandelsregistereinträge 5. August 1927.

Attiengefellichaft Marg

Der Bahn & Bolz, Mannsheim. Die Gegerin Goldmanscheinung aus Aftiengesellschaft ist am Offene Handelsgesellschaft Werke, Gesellschaft mit Gegenstand des Unterhat am 1. August 1927 beschränkter Haftung, nehmens ift die Fortschaft 1927 beschränkter Saftung, nehmens ift die Fortschaft won der Kommanbitge-haf-sind Karl Rumpf ist erloschen. Marx Maier, Komman-Mary Maier, Komman-bitgefellschaft in Mann-Tie Kausseute Herbert 10. 8, 27.
Ban den Bergh's MarPriedrich August Zahn,
Rannheim - Feudenheim garine-Gesellschaft mit beund Wilhelm Bolz,
mb Silhelm Bolz,
Marchaine Bergh's Marfchränkter Haftung,
in Darmstadt betriebenen haftet dafür, daß die Sandelsgeschäfte, umfal-fend den Handel mit Baren aller Art, insbe-fondere den Handel mit Rohstoffen, Abfällen und Führt sind; sie haftet fer-Dalbfabrikaten für die Dalbfabrikaten für die mer für die Existens der Textil-, Papier- und Bap-penfabrikation, ferner die Beredlung derartiger Noh-beren Beibringlichkeit. Die Beredlung derartiger Roh-stoffe. Die Gefellschaft kann sich auch an glei-chen oder ähnlichen Unstern der Gefelschaft fann sich auch an gleischen oder ähnlichen Unternehmungen beteitigen, Zweigniederlassungen im darft ihre übernommene Inland und Ausland erstichten. Sie kann industrielle Unternehmungen zur Berarbeitung der Rohftoffe betreiben oder sich an solchen beteiligen und kann alle Arten von Ausland ein, wie sie sich aus Ausland ein, wie sie sich aus Befchäften betreiben, auch ber bem Befellichaftsber-Intereffengemeinschafts-

ift | beträat 500 000 RM. Bor= tanbomitglieber find: mes J. Raiser, und Leopold Juda, Darms stadt. Der Frieda Maier geborene Mosbacher, in Mannheim ist protura erteilt. Gefamt= Sie ist gemeinsam mit einem Borstandsmitglieb nungsberechtigt. Die Ge-fellschaft wird bertreten, wenn ber Borstand a) aus einer Person besteht, burch biefe, b) aus mehreren Mitgliebern besteht, durch zwei Borftanbamitalieber ober burch ein Borftanbs. mitglieb und einen Brofuriften. 218 nicht eingetragen wird veröffentlicht: Das Grundfapital ift in 5000 auf ben Inhaber lautende Aftien zu je 100 RM zerlegt, die zum Nennbetrag ausgegeben werden. Die Bestellung Borftandsmitglieder erfolgt burch ben Auf fichtsrat. Den erften Bor ftand mählten die Grunber. Die Befantmachungen der Gesellschaft gel-ten als gehörig veröffentlicht, wenn fie unter ber Firma der Gefellichaft Deutschen Reichsanzeiger eingeruch find. Die Einberufung ber Generalberfammlung erfolgt mittels öffentlichen Befanntmachung. Die Fa. Marg Maier, Kommanbitgefellschaft in Mannbeim, bringt unter Unrechnung auf ihre über-nommene Einlage ihr unter der Firma Mary Maier betriebenes Be schäft mit Wirfung bom Juni diefes Jahres famt ber Firma mit ben Attiben und Paffiven in die Attiengefellschaft ein, wie fie fich aus ber bem Gefellschaftsbertrag angeschloffenen und einen westandteil besselben bilden-

ben Bilang per 31. Mai 1927 ergeben. also auf die A.-G. über: an Aftiben: Raffenbeftanbe Postscheckguthaben 201830,17

Außenstände Transitorisches Ronto 297605,51 Amobilien-

Lgb.= Nr. 660 u. 666 Mannheim 500000,-Maschinen und

Einrichtungen 1058581,72

an Paffiben: Bant: fchulbenu toren 443448,21 septe 212870,58 theten 43403,80 Tran:

Ronto 36355, - 736077,59 fo daß ber einge-322504,13 auf

gel-der Damit beziffert. ten die Einlagen im Rennwert haftet bafür, baß bie von der Attiengesellschaft übernommenen Baffiben

fcaft ein, wie fie fich aus trag angeschloffenen und berträge abschließen, so-weit die Geschäfte und Berträge dazu dienen, den Erefellschaftszweck zu för-dern. Das Grundkapital gesellschaft über:

an Aftiven: Debitoren 129109,40 Beteiligungen 20880,-Utenfilien

an Baftven: Aredi 45062.95

Bank 50000.-

1153,04 148174,20 fonto

brachte Reinvermögenswert fich 138945,69 begiffert. Damit gelten die Ginlagen auf die bon diefer Gefellschaft übernommenen Aftien Rennbetrag von zusammen 138 900 RM als ge-Die Gefellschaft leistet. mit beschränkter Saftung haftet dafür, daß auße den in der Bilang aufge führten Paffiben teine weiteren Berbindligfeiten der Gefellschaft bestehen Sie haftet ferner für die Existenz der in der Bilang aufgeführten Außenstände, nicht für beren Beibring lichteit. Außer ben ichon genannten beiden Gefellschaften sind noch Grun-der Raufmann Leopold Juba, Darmftadt, Raufmann Mag Oberfitto, Berlin, und Raufmann James J. Raifer, Berlin. Die Gründer haben alle Aftien übernommen. Die Mitalieber Auffichtsrats find: Bantdirektor Rurt Baffermann in Mannheim, Raufmann Felig Friedensohn in Ber-lin, Brofeffor Dr. Rarl Geiler in Mannheim, Raufmann Frang Loefer in Trier, Raufmann Karl Maier in Mannheim, Raufmann Mag Oberfit-to in Berlin. Bon den mit ber Anmelbung ber Gefellschaft eingereichten Schriftstuden, insbefonbere bon bem Brufungs-

foren tann auch bei der Sanbelstammer Mannbeim eingesehen werden. Marg wlaier Komman bitgefellichaft, Mannheim Die Broturen find er-loschen. Die Gefellschaft ift aufgelöft. Frieda Maier, geb. Rosbacher, in Manneim und Direktor Theo bor Soch in Mannheim find Liquibatoren. 6. Au-

guft 1927. Mbteilung ber Bebbernbeimer Rupferwert unb Sübbeutiche Rabelwerte Gefelicaft mit beidrant-ter Saftung in Mann-beim: Die Profura bes Carl Schacherer ist erlofden. 5. August 1927. Jofef Berrwerth, Ge-fellichaft mit beidrantter

Saftung, Mannheim: Die Profura des Michael Gerrwerth ift erloschen. 5. August 1927. Folgende Firmen wur-ben gelöscht 5. Aug. 1927; Rubolf Bergmann Ge-

Baftung, Dannheim.

Mannheimer Solawolle fabrik Leo Prager, Mann Mertur - Drogerie Rarl Reffer, Mannheim-Sanb-

Mannheim.

beim-Baldhof

Gubbeutides .

Bieten & Cie.,

B.391

Abolf Bollharbt, Mann

Jat. Beigmann, Mann

m, Zweignieberlaffung Bhilipp Bohlichtegel,

Amtsgericht &. G. 4.

Mannheim.

Lagerhalle 2500,-287119,89

24468,21

Mt. 27490,zepte Inter-

fo daß ber einge

Sandelsregister A Bb. I zu O.-2. 101: Josef Dir-ter, Meffirch: Die Firma ift erloschen. Megfirch, ben 16. Mai Bab. Amtsgericht. Mülheim. Sanbelsregister A Bb. I D.-3. 233, Firma Gebritber Rrafft in Muggen: Die Besellschafterin Krafft Witwe, Emma geb. Däublin, in Auggen ift aus ber offenen Sanbelsgefellschaft ausgetreten. Wüllheim i. B., ben 15 Auguft 1927. Babifches Amtsgericht. Redarbifchofsheim. 8,403 Sandelsregistereintrag. Die Firma "Delmstädter Möbelfabrik Gesellschaft mit befdrantter Daftung in Belmftadt ift erlofden. Redarbifdenseheim, ben 15. August bes erften

Neustadt. Bum Sandelsregifter B Band I O.-3. 27 bei ber Firma "S. Winterhalber, Attiengefellichaft, Uhrenfabrit in Neufbabt Schwarzwald" wurde heute eingetragen: Laut Beschluß des Auffichisrats bom 4. August 1927 ift Fabrikant Sans Winter-halber in Reuftadt aus tem Borftand ausgefchieben und find Gerichtsaf-feffor a. D. Gerbert Boet-ter in Reuftadt und Raufmann Guftav Beibelzahl Meustadt als des Borftands, des Auffichtsrats und der Mebisoren, tann bei bem Gericht Einsicht genom-men werben. Der Bru-fungsbericht der Rebi-

standsmitglieder bestellt. Reuftadt, 8. Aug. 1927 Der Gerichtsverwalter bes Amtsgerichts. Reuftabt. 8.329

Bum Sandelsregister A Band II D.-3. 207 ist bas Erlöschen ber Firma "Mibin Gampp" Alarm-Apparatebau in Beng= heute eingetragen

Reuftadt, 8. Aug. 1927 Der Gerichtsverwalter bes Amtsgerichts.

Pforzheim. 8.308 Sandelsregiftereinerage in Pforzheim: Die Ge-fellschaft ift aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Friedrick Heller, Lechnice in Sofen an der Eng, ift alleiniger ! Inhaber ber Firma. Im hiefigen Regifter weg. Berlegung des Ortes der Riederlassung nach Sofen an ber Eng

gelofcht. 2. Die Firma Gebr. Schirrmeifter in Bforgbeim ift erloschen. Firma Landesmöbel

Den geloscht 5. Aug. 1927: hafen a. Rh. mit Zweig-Rubolf Bergmann Ge-lellschaft mit beschränkter Oaftung, Mannheim.

Abler & Co. Motor-fahrzeuge mit beschränkter Oaftung in Liquidation, Mannheim.

Abler & Co. Motor-fahrzeuge mit beschränkter Oaftung in Liquidation, Mannheim.

Abler & Co. Motor-fahrzeuge mit beschränkter Oaftung in Liquidation, Mannheim.

Abler & Co. Motor-fahrzeuge mit beschränkter Oaftung in Liquidation, Mannheim.

Abler & Co. Motor-mens ist die Hertrieb ausgeschieben.

Abler & Co. Motor-genstand des Unterneh-mens ist die Hertrieb ausgeschieben.

Abler & Co. Motor-genstand des Unterneh-mens ist die Hertrieb ausgeschieben.

Abler & Co. Motor-genstand des Unterneh-mens ist die Hertrieb ausgeschieben.

Abler & Co. Motor-genstand des Unterneh-mens ist die Hertrieb ausgeschieben.

Abler & Co. Motor-genstand des Unterneh-mens ist die Hertrieb ausgeschieben.

Abler & Co. Motor-genstand des Unterneh-mens ist die Hertrieb ausgeschieben.

Abler & Co. Motor-genstand des Unterneh-mens ist die Hertrieb ausgeschieben. G. Theilader Gefell Erzeugniffe ber Möbelin-ichaft mit beschränkter buftrie fowie bie Beteiligung an gleichen ober

Lang & Raufmann, foerwandten Unternehmun-Das Gesellschaft mit beschränts Gesellschaft mit beschränts Gesellschaft mit des 21. ter Saftung Juni 1927 ift am 21. Wenn mehr als Lubwig Megger, Mann= schäftsführer borhanden ft, dann ift jeder Ge-Carl M. Gieber it.

schäftsführer zur Bertre-tung der Gesellschaft be-Subbeutides Immo-bilien- & Sppothetenburo echtigt. Die öffentlichen Befanntmachungen erfolgen im Reichsanzeiger.
4. Firma Carl Mertt Georg Saftler, Mannin Pforzheim: Das Geschäft ging mit ber Firma auf Hans Ungerer, Kaufmann in Pforzheim über;

die Profura des letteren ift beenbet. Umtagericht Bforgbeim.

Philippsburg. Handelsregistereintrag B 36. I O.=3. 9 "C. F Weber. Attiengefellichaft in Leipzig, Zweignieber-lassung in Abeinsbeim". Die Zweignieberlassung ist erloschen.

Philippsburg, ben 19. August 1927.

Amt&gericht

Sädingen. 2.381 Sandelsregifter B Bb. II D.=B. 18, Firma Babo Me-tiengefellichaft vorm. F. Baumgariner-Doffenbach in Gadingen: Die Pro-fura bes Ruct Ruhnel ift erlofchen. Dem Raufmann Otto Gule in Gadingen ist Profuca erteilt in Beise, daß er berechtigt ist, die Firma in Gemeinchaft mit bem Profuriften dollmann in Gadingen su vertreten und zu zeich-

berechtigt, als Profuristen die Firma gemeinschaftlich zu bertreten und zu zeich nen. Gadingen, ben 12. Mu-

nen. Diefe beiben

guft 1927 8.828 Umt&gericht. 2.376 Handel Bregistereintrag A D.-3. 40 "Ernft Sut-ter, Weinhandlung in im Schopfheim": Offene San-belagefellichaft. Dr. Ernit Georg Sutter jung, Kauf-mann in Schopfheim ift in bas Geschäft als Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1927 begonnen.

Schopfheim, ben 22. Aus guft 1927. Bab. Umtsgericht.

2.318 Singbeim. Sandelsregifter A Bb. I D.=3. 102, Gebrüber Bieg-ler, Ginsheim: Die Gesellschaft ift aufgelöft. Der Gefellschafter bisherige Ludwig Frank ist alleinis ger Inhaber ber Firma. 5. August 1927.

Amtsgericht Ginsheim, Elfeng.

8.341 Staufen. Franta, füb-Firma ban-Aftiengefellschaft in Seitersheim, Abt. B D.-3. 17: § 27 des Gefellian-Attiengefellichaft schaftsbertrages ift geans

Amfsgericht. 2.309 Sanbelsregister B Band I D.-3. 8, Stodacher Tags blatt G. m. b. H. in Stod-ach: Der Geschäftsführer Redakteur Christian Stamminger in Stodach ist ausgeschieden, dessen Brotura ist erloschen. Stockach, 3. Aug. 1927. Bab. Amtsgericht.

Gefellschaft mit beschränk-ter Saftung, Ludwigs-hafen a. Rh. mit Zweig-nieberlassung in Pforz-Ernft Bauer, Diftelhau-

Tauberbischofsheim ben 11. August 1927. Amtsgericht.

G.621

Operette im Konzerthaus Heute Montag, den 29. August 1927, abends 73/4 zu ermäßigten Preisen Adieu Mimi

Morgen Dienstag, den 30. August 1927, abends 73/4 Uhr Zum letzten Male

Das Schwalbennest

Karten bei Müller, Kaiserstr., Holzschuh, Werderstr., Brunnert, Kaiserallee, Kaiserstr., Konzerthauskasse und teleph. (7260) zu M. 1.50-5.50. Mittwoch

Drud G. Braun, Rarlerube